

II.

Schulnachrichten.

1. Zur Schul-Chronik.

Der Unterricht in der Elementar- und Mädchenschule begann am Donnerstag nach Ostern, den 31. März 1864, in der Real- und Vorschule am Dienstag, den 5. April 1864, früh um 7 Uhr; die Turnstunden begannen erst Freitag, den 29. April 1864. — Dieß Jahr brachte uns manche Noth. Hr. Oberlehrer Suttinger wurde zur Wiederherstellung seiner Gesundheit sogleich nach den Hundstagen beurlaubt vom 4. August bis zum 20. August 1864; Hr. Klieschank erkrankte schwer und fehlte vom 10. August bis zum 15. September 1864; Hr. Niedermeyer desgleichen vom 26. October bis zum 6. Novbr. und vom 17. Novbr. bis zum 22. Novbr. 1864; Hr. Teetz vom 13. Decbr. 1864 ab bis zu seinem Tode; außerdem mußte, da der Diak. Heinrichs in den Michaelisferien 1864 uns verließ, für Vertretung desselben in der Mädchenschule gesorgt werden, und es wird hier dankbar anerkannt, daß Hr. Prediger Klingebiel und Hr. Arch. Euxler, außer dem Lehrer Hr. Niedermeyer und dem Unterzeichneten, ihre Kraft und Zeit der Abhülfe unsrer Noth zu widmen, sich willig finden ließen. Es ist hier noch nachzutragen, daß am Schluß des vorigen Schuljahres, am 12. März 1864, der Hr. Consistorial-Rath Seegemund uns mit seinem Besuch beehrte und namentlich dem lateinischen Unterricht des Hrn. Brauneck in IV. beizwohnte. Ferner zählen wir zu den erfreulichen Ereignissen die jährliche Turnfahrt, die diesmal am Sonnabend den 4. Juni 1864 mit 113 Schülern unter Leitung von 8 Lehrern über Hartmannsdorf nach Krausnick und in die Krausnick'sche Berge und von da zurück durch den Pul über Schlepzig nach Lübben von früh $\frac{3}{4}$ 6 bis Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr glücklich zu Ende geführt wurde. — Am Montag, den 4. Juli 1864 fand das Schulfest der Real- und Vorschule Statt. 306 Schüler nahmen daran Theil mit einem Beitrag von 37 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. Zu Prämien wurden verwandt: 6 Thlr. 15 Sgr., zur Beköstigung, außer der halben Tonne Bier, welche die verehrl. Brau-Commune und der halben Tonne Bier, welche der Brauereibesitzer Hr. Kahnsdorf schenkte, wofür wir den gütigen Gebern hier unsern herzlichsten Dank sagen, 31 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.; folglich war zuzulegen 20 Sgr. 9 Pf. — Das Wetter begünstigte die Freude der Kinder; kein Unfall trübte die allgemeine Heiterkeit. — Am 12. August 1864 hatte die Mädchenschule ihr Fest; es nahmen 190 Kinder daran Theil mit einem Beitrag von 22 Thlr. 5 Sgr.; Mad. Haupt, Hr. Danneberg und Hr. Bandick liehen bereitwilligst Tassen und Gläser, und auch zu dem Mädchenschulfest schenkten die Herren Braupächter $\frac{1}{4}$ Tonne Bier, wofür die Theilnehmerinnen ihren schönsten Dank sagen. — An Ferien haben die hiesigen Schulen gehabt: 1) zu Pfingsten

vom 14. Mai 1864 bis zum 18. Mai, beide Tage einschließlic; in den Hundstagen die Real- u. Vorschule von Donnerstag, den 7. Juli 1864 bis zum Mittwoch, den 3. August 1864; die Mädchen- und Elementarschule von Montag, den 11. Juli 1864 bis zum 30. Juli 1864, die genannten Tage einschließlic; zu Michaelis 1864 von Freitag, den 30. September 1864 bis Donnerstag, den 6. October 1864, beide Tage einschließlic; außerdem fiel der Nachmittags-Unterricht am 22. Decbr. 1864 auf Wunsch und mit Beistimmung der städtischen Behörden aus, wo das hier garnisontrende siegreiche 3. Brandenburgische Jäger-Bataillon aus Schleswig-Holstein zum unendlichen Jubel der hiesigen Einwohner zurückkehrte; — zu Weihnachten vom 24. Decbr. 1864 bis zum 2. Januar 1865, beide Tage einschließlic.

Das Michaelis-Examen in Gegenwart des Herrn Kreis- u. des Lokal-Schulinspectors und der Lehrer wurde in der Mädchenschule am Sonnabend, den 24. September, in der Real- und Vorschule am Montag, den 26. September, in der Elementarschule am Mittwoch, den 28. Septbr. 1864, das Schauturnen am Sonnabend, den 24. Septbr. 1864, Nachmittags, abgehalten. — Das 2. diesjährige Schulabendmahl wurde gefeiert am Freitag, den 4. November 1864; Tags vorher leitete der Arch. Hr. Guchler die Vorbereitungsandacht. — Am 2. Juli 1864 wurde der Reallehrer Hr. Gustav Müller vereidigt und als 4. Lehrer der Realschule eingeführt durch den Vice-General-Superintendenten Hrn. Wahn, in Gegenwart des Königl. Compatronats-Commissarius, Hrn. Geh. Justizrath, Landsyndicus v. Beerfelde, des Hrn. Beigeordneten Driemel, des Local-Schulinspectors Hrn. Archid. Guchler und des Lehrer-Collegiums. — Hr. Seehaus hat mit der 2. Klasse der Vorschule in den 4 Wochen langen Hundstagsferien eine Ferienschule, zum Theil ohnentgeltlich, abgehalten. — Am 12. Novbr. 1864 hielt die Schule im Schießhaussaale eine declamatorisch-musikalische Abendunterhaltung gegen ein geringes Eintrittsgeld (2 1/2 Sgr.) ab; über die Verwendung des Reinertrags von 16 Thlr. 29 Sgr. für einen milden Zweck hat das Lehrer-Collegium noch zu beschließen; die Unkosten betragen 8 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. — Für das evangelische Knaben-Waisenhaus in Kreuzburg D/S. betrug die Sammlung in der Real- und Mädchenschule sammt den Beiträgen der Lehrer 9 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., die der Unterzeichnete eingefandt hat. — Ohne Abschied, zum Theil ohne jede Abmeldung, verließen die Schule: Otto Guttschen (aus IV.); Otto Galle (aus VI.); August Messerschmidt (aus V.); Waldemar Krüger (aus IV.); Adolph Köhler (aus IV.); Gustav Helm (aus IV.). — Durch den Tod schied aus der IV. Klasse der Elementarschule Ludwig Bartsch, am 23. Juni 1864 an der Herzbeutel-Wassersucht. Friede seiner Asche! — Aus dem Lehrer-Collegium schied zu Michaelis 1864 zum großen Leidwesen seiner Amtsgenossen, seiner Schülerinnen und deren Eltern der 3. Mädchenlehrer Herr Ermel, um in das Amt eines Cantors und Lehrers zu Zossen einzutreten. Mit Ernst und Milde wußte er die Schülerinnen an sich zu ziehen und durch seinen treuen Fleiß in Erfüllung seiner Pflichten trug er emsig mit dazu bei, der Mädchenschule über eine schwere Zeit hinwegzuhelfen. Unsere Achtung und unser Dank folgen ihm! Einstweilen trat für Hr. Ermel ein der Schulamts-Candidat Hr. Hugo Lucas, den 4. October 1864, der sich möglichst bemüht hat, den überkommenen Pflichten zu genügen. — Am 1. Decbr. 1864 trat der Cand. der Theol., Hr. Giesecke in die erste Mädchenlehrerstelle ein als berufener Diaconus. Wenn es uns nun noch gelingt, für die 3. Mädchenlehrerstelle die geeignete Lehrkraft wieder zu gewinnen, so wird unsere Mädchenschule ihren Ruf bald und vollständig mit Gottes Hülfe wieder herstellen. Herr August Rudolph Giesecke wurde geboren zu Lade bei Genthin am

16. Mai 1837; zuerst von Hauslehrern unterrichtet, besuchte er von Michaelis 1846 bis Ostern 1856 das Gymnasium zu Torgau, dann die Universitäten Halle und Heidelberg, bestand das 1. theol. Examen zu Halle im Januar 1861, das 2. zu Magdeburg im August 1863, war von Januar 1861 bis Juni 1864 Erzieher beim Grafen Haslingen in Reichenwalde bei Reppen, dann bis Novbr. 1864 Prädikant in Rottstock bei Belzig, und wurde hier nach der am 12. Novbr. 1864 abgehaltenen Probelection für die 1. Mädchenlehrerstelle designirt. — Der 2. Lehrer an der hiesigen Elementarschule, Herr Friedrich Tees, starb nach kurzem Krankenlager am 2. Januar 1865, früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Er hat mehr als ein Menschenalter hindurch als Kirchenbeamter und Elementarlehrer hier treu und unverdrossen gewirkt. Er war ein sehr geliebter und würdiger Lehrer und allen seinen Amtsgenossen ein werther Freund. Sanft ruhe seine Asche! — Am 22. März 1865: Solenne Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Wilhelm I.; die Festrede hielt der Director.

Von wichtigen Verordnungen der hohen Behörden erwähnen wir hier: 1) die kleine Schulgrammatik der lateinischen Sprache vom Prof. Dr. Fromm in Berlin wird durch hohe Ministerial-Verfügung vom 7. Juli 1864 — u., 11603 — empfohlen; 2) die hohe Ministerial-Verfügung vom 18. Mai 1864 — u. 8779 — bestimmt, daß ganz besonders darauf gesehen werde, daß die Schüler, welche später am Königl. Gewerbe-Institut ihre Studien der Mechanik fortzusetzen gedenken, den Zeichen-Unterricht gehörig benutzen; 3) das Provinzial-Schul-Collegium verordnet unter dem 22. August 1864 — S. 4101 — daß künftig, statt 260 Gr. des Programms, deren 264 einzusenden seien; 4) die hohe Regierungs-Verfügung vom 8. Novbr. 1864 — II. 1228. 10. 64 — ordnet an, daß über das abgeleistete Probejahr pro futuro bis zum 1. Decbr. jedes Jahres über den Zeitraum von Michaelis bis zu Michaelis, zuerst von Michaelis 1863 bis Michaelis 1864, berichtet werde.

Das Beneficium der Roth'schen Stiftung erhielt für das Jahr 1864, den Statuten gemäß, zuerkannt Carl Rattey in Prima, Sohn des Kaufmanns Herrn Rattey hieselbst. Die Zinsen der Pauli'schen Stiftung wurden zu Ostern 1864, wie früher, nach Conferenzbeschluss in Prämien vertheilt. — Aus der Lehrer Kaufmann'schen Stiftung erhielten zu Ostern 1864 die Prämien und zwar von den Knaben Paul Häußler und von den Mädchen Marie Krause.

In der mündlichen Prüfung der Abiturienten am 11. März 1864 erhielten Adolph Richter aus Lübbenau und Albert Uhlmann von hier das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat: gut bestanden; Carl Altrichter, von hier, Emil Müncheberg, aus Kleinemühle bei Leupitz, Paul Gladrich, aus Caminchen, Albert Straßer, von hier, Friedrich Neumann, aus Altzauche, dasselbe mit dem Prädikat: genügend bestanden. Die schriftlichen Arbeiten derselben waren: 1) ein deutscher Aufsatz über das Thema: Welche Eigenschaften des Geistes und Herzens befähigen den Menschen zu wahrer Freundschaft? 2) ein lateinisches Extemporale, überschrieben: der kindliche Sinn des Tit. Torquatus; 3) ein französisches Extemporale, überschrieben: Der Bruder Alfus; 4) ein englisches Extemporale, überschrieben: Die brittischen Druiden; 5) 4 mathematische Aufgaben: a) $3^y \sqrt[x]{64} = 972$; $7^y \sqrt[x]{27} = 50421$; b) Es sind die Seiten, $s = 5,5$ und $s = 6,75$ bezüglich, eines regelmäßigen Dreiecks und eines regelmäßigen Fünfecks gegeben; man soll die Seite des regelmäßigen Vierecks finden, welches die mittlere Proportionale zwischen dem Dreieck und Fünfeck ist; c) Ein Dreieck aufzulösen, wenn die

Summe der 3 Seiten, $a + b + c = s = 20'$, das Product zweier Seiten, $b \cdot c = m = 30'$ und der eingeschlossene $\angle \alpha = 109^\circ 28' 16''$, 52 gegeben sind; d) es ist der körperliche Inhalt eines Tetraeders zu berechnen, dessen Grundfläche in einen Kreis von 8° dde Umfang eingeschrieben ist; — 6) folgende physikalisch-chemische Arbeit: a) es soll aus einem Messingblech von der Dicke $d = 0''$, 5 und vom spec. Gew. $s = 8$, eine hohle Kugel gefertigt werden, welche, mit Luft angefüllt, bis zur Hälfte im Wasser einsinkt; wie groß ist der äußere Halbmesser R und der innere r , wenn die Dichtigkeit der Luft $= \frac{1}{777}$ der des Wassers ist? — b) der Halbmesser eines Hohlspiegels sei $= 18''$; welche Lage hat das Bild eines Gegenstandes, der $\alpha) 36''$, $\beta) 18''$, $\gamma) 12''$, $\delta) 9''$, $\epsilon) 4\frac{1}{2}''$ vom Spiegel entfernt ist, und welche Größe hat jedes Bild? — c) Silber und seine wichtigsten Verbindungen; dazu $\alpha)$ wie viel $\%$ reines Wasser ist in einer Legirung enthalten, von der 2,5050 Grammes einen 2,6621 Grammes betragenden Niederschlag mit Kochsalzlösung geben? — $\beta)$ zu welchem Preise nach preussischem Gelde kann das H. Höllestein dargestellt werden, wenn die 35 $\%$ ige Salpetersäure $3\frac{1}{2}$ Sgr. das H. kostet und die Nebenkosten durch das erhaltene Kupfer gedeckt sind? —

Zum bevorstehenden Oftertermine haben sich zur Abgangsprüfung angemeldet: Ernst Schüßler und Julius Haring, beide von hier. Das Ergebnis wird im nächsten Programm mitgeteilt werden.

Der Schulbesuch, außer in der Elementarschule, war in den übrigen Schulen gut. Der Fleiß war nicht durchgängig zu loben, in den oberen Klassen störte Einige der Besuch der Tanzstunden, in den mittlern und untern Klassen der Real- und Mädchenschule fehlt es nicht an Kindern, die in der Elementarschule besser aufgehoben wären. — Das sittliche Verhalten war im Ganzen gut; schwere Disciplinarstrafen anzuwenden war nicht nöthig. — Der Kirchenbesuch war auch in diesem Jahr, trotz der überaus ungünstigen Lage der Schülerbänke, noch meist zufriedenstellend. Am Schluß des Jahres 1864 betrug die Zahl der Zöglinge

a) der Realschule in

I.	5	Schüler	überh.,	wovon	5	einsh.,	5	ausw.,	5	ev.,	—	kath.,	—	jüd.,	—	Confirmanden
II.	14	"	"	"	7	"	7	"	14	"	—	"	—	"	5	"
III.	30	"	"	"	16	"	14	"	29	"	—	"	1	"	8	"
IV.	36	"	"	"	18	"	18	"	33	"	—	"	3	"	11	"
V.	53	"	"	"	34	"	19	"	51	"	1	"	1	"	11	"
VI.	51	"	"	"	27	"	24	"	48	"	1	"	2	"	4	"

Sa. 189 Schüler überh., wov. 107 einsh. 82 ausw. 180 ev. 2 kath. 7 jüd. 39 Confirmanden

Die Realschule hat also 7 Schüler überhaupt und zwar 9 einheimische weniger, aber 2 auswärtige mehr, als am Schluß des Jahres 1863.

b) der Vorschule, in

I.	53	Schüler	überh.,	wov.	33	einsh.,	20	ausw.,	53	ev.,	—	kath.,	—	jüd.,	1	Confirmand
II.	85	"	"	"	70	"	15	"	80	"	—	"	5	"	—	"

Sa. 138 Schüler überh., wov. 103 einsh., 35 ausw., 133 ev., — kath. 5 jüd., 1 Confirmand

Die Vorschule hat 27 Schüler überhaupt, und zwar 22 einheimische und 5 auswärtige mehr; Real- und Vorschule aber zusammen haben 20 Schüler überhaupt, und zwar 13 einheimische und 7 auswärtige mehr, als am Schluß des Jahres 1863.

c) der Mädchenschule, in

I.	13	Sch. überh., wovon	12	einw.,	1	ausw.,	13	ev.,	—	kath.	—	jüd.	11	Confirm.
II.	47	"	44	"	3	"	42	"	2	"	3	"	12	"
III.	62	"	53	"	9	"	60	"	1	"	1	"	1	"
IV.	81	"	71	"	10	"	77	"	—	"	4	"	—	"

Sa. 203 Sch. überh., wovon 180 einw., 23 ausw., 192 ev., 3 kath., 8 jüd. 24 Confirm.

Die Mädchenschule hat 4 Schülerinnen überhaupt weniger, und zwar 3 einheimische mehr und 7 auswärtige Schülerinnen weniger, als am Schluß des Jahres 1863.

d) der Elementarschule, in

I.	56	Zögl. überh., wov.	26	Kn.,	30	Mädchen,	54	einw.	2	ausw.,	29	Confirmanden,
II.	62	"	30	"	32	"	61	"	1	"	17	"
III.	85	"	42	"	43	"	84	"	1	"	9	"
IVa.	70	"	33	"	37	"	66	"	4	"	—	"
IVb.	106	"	49	"	57	"	103	"	3	"	—	"

Sa. 379 Zögl. überh., wov. 180 Kn., 199 Mädchen, 368 einw. 11 ausw., 55 Confirmanden.

Die Elementarschule hatte also 11 Zöglinge überhaupt weniger, und zwar 12 Knaben weniger, und 1 Mädchen mehr, dabei aber 1 ausw. Kind weniger, als am Schluß des Jahres 1863. — Sämmtliche Schulen waren also besucht von 909 Zöglingen und zwar von 507 Schülern und 402 Schülerinnen, wobei 8 Knaben mehr und 3 Mädchen weniger, als am Schluß des Jahres 1863. Die Gesamtzahl der Zöglinge hat also um 5 einheimische zu- und um 1 auswärtigen abgenommen, da die Zahl der letzteren jetzt 151 beträgt, und am Schluß des vorigen Jahres 152. — Dabei betrug die Zahl der evangelischen Zöglinge 884, also 6 mehr, der katholischen 5, also 1 weniger, der jüdischen 20, also 2 weniger, als am Schluß des Jahres 1863.

2. Lehrverfassung.

Im vorigen Programm ist ausführlich nachgewiesen worden, wie der Grundlehrplan in den verschiedenen Klassen ausgeführt worden ist. Der gebotenen Ersparniß halber geben wir für diesmal nur die bearbeiteten Themata im Deutschen, Französischen und Englischen für die beiden ersten Klassen an.

a) Deutsche Themata in I.

1) Die vier Jahreszeiten und das menschliche Leben. 2) Segen und Unsegen der menschlichen Zunge. 3) Wodurch haben die Gebirge Einfluß auf das Klima eines Landes? 4) Ursachen des Wachstums der päpstlichen Macht. 5) Wie zeigt sich die Menschenliebe in verschiedenen Verhältnissen? 6) Charakteristik Wilhelm Tell's, von Schiller. 7) Unterschied der Scholastik und Mystik. 8) Welche Eigenschaften der Reformatoren ließen die Kirchenreformation des 16. Jahrhunderts in Deutschland gelingen? 9) Durch Lehre klug von Hundert Keiner (durch Beispiel — durch Proben — durch Schaden) (zu formuliren). 10) Welche Eigenschaften muß eine Litteratur haben, wenn sie wahrhaft national sein soll? 11) In wiefern ist Schiller (Göthe, Herder u. a.)

deutscher Nationaldichter? (aus seinen Schriften nachgewiesen). 12) *Viribus unitis* (zu formuliren). 13) Zu seinem Heile ist der Mensch ein Kind der Sorge. 14) *Terminus*. Metrische Uebersetzung *Ovid. Fast. II. 641 ff.* Außerdem Uebersetzungen.

b) Französische Themata in I.

1) *Sylla*. 2) *Annibal en Italie*. 3) *Louis le Débonnaire*. 4) *Henri l'Oiseleur*. 5) *Ma lecture privée*. 6) *Henri le Lion*. 7) „Il y a beaucoup d'exemples d'états alliés conquis par une puissance; il y en a peu d'un grand empire conquis par plusieurs alliés; si leurs forces réunies l'abattent, leurs divisions le relèvent bientôt.“ (*Voltaire, Charles XII. liv. XIII*). 8) *Hernani*, par *V. Hugo*. 9) *La guerre de 1815*. 10) *Bataille de Hastings*.

c) Englische Themata in I.

1) *Charles XII, king of Sweden*. 2) *Elizabeth, queen of England, and Mary, queen of Scotland*. 3) *Alexander the great*. 4) *Henry the first, emperor of Germany*. 5) *Pericles*. 6) *Rudolphus of Habsbourgh, emperor of Germany*. 7) *Merits of Alfred the great*. 8) *On the advantages of the study of the English language*. 9) *Frederic William, the great elector of Brandenburgh*. 10) *Contents of „the lady of Lyons“ by Bulwer*.

d) deutsche Themata in II.

1) Das Leben des Themistokles, nach *C. Nepos*. 2) Nutzen und Schaden der Ströme. 3) Der Jahrmarkt zu Lübben (Beschreibung desselben als Mittelpunkt des Handels und als Volksfestes). 4) Frithjoff als Gast bei König Ring. 5) Vortheile und Gefahren des Reichthums. 6) Uebersetzung aus *Cäsar de bell. gall. VI. 35*. 7) *Nadoveßische Todtenklage* — oder ein Thema nach freier Wahl. 8) Metrische Uebersetzung aus *Phaedrus I. 12, 13*. 9) Die sittliche Freiheit. 10) Geschichte der Erfindung der Buchdruckerei und Werth derselben. 11) Metrische Uebersetzung aus *Phaedrus*. 12) Unterschied zwischen Gerechtigkeit und Liebe. 13) Metrische Uebersetzung, wie oben. 14) Mäßigkeit und Mäßigung als Tugenden betrachtet. 15) Metrische Uebersetzung, wie oben. 16) Welche Tugenden bilden die richtige Mitte zwischen zwei extremen Verirrungen? 17) Metrische Uebersetzung, wie oben. 18) Worauf gründet sich die Liebe zum Vaterlande? (in Beziehung auf *Goethe's Mignonslied*). 19) Metrische Uebersetzung, wie oben. 20) Die Namen sind in Erz und Stein so wohl nicht aufgehoben, als in des Dichters Liebe. 21) Uebersetzungen aus dem Lateinischen.

e) Französische Themata in II.

1) *Le roi et les deux bergers (Florian I. 3)*. 2) *Retour de Charles XII de Turquie*. 3) *Mes vacances d'été*. 4) *L'oracle de Delphes*. 5) „*Charles XII a porté toutes les vertus à un excès où elles sont aussi dangereuses que les vices opposés.*“ (*Voltaire, Charles XII liv. XIII*). 6) *Bataille de Sempach*. 7) *L'Etna*. 8) *Prise de la Bastille*.

f) Englische Themata in II.

1) *Robinson Crusoe*. 2) *Frederic the great and the French soldier (an anecdote)*. 3) *Diseased imagination (a narrative)*. 4) *Athenian newsmonger (a narrative)*.

Verwendung der Lehrkräfte im Schuljahre 1864/65.

Name der Lehrer.	a) in der Realschule.						b) in d. Vorschule		Zahl d. St. überhaupt i. d. Woche.
	Prima.	Secunda	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	I. Klasse.	II. Klasse.	
Wagner , Director, Ordinarius v. Prima.	Mathem. 4 Rechnen 1	Mathem. 4	Mathem. 4 Rechnen 1	Mathem. 5 Religion 2					21 Stund., wobei 2 Extrastd.
Suttinger , Oberlehr. u. Conrect. Ord. v. Secunda.	Religion 2 Deutsch 3 Latein 4 Geogr. 1	Deutsch 3 Latein 5 Geogr. 1	Geschich. 2 Geogr. 2						23 St.
Diehl , Lehrer, Ordinar. von Tertia.	Franz. 4 Geschich. 2	Franz. 4 Geschich. 2	Franz. 4 Deutsch 3	Franz. 5	Franz. 5				9 St., w. b. 5 Extrastd.
Müller , Lehrer, Ordinar. v. Quarta.	Physik 2 Chemie 3	Physik 2 Chemie 2 Naturbes- schreibg. 2	Physik 1 Naturbes- schreibg. 2	Naturbes- schreibg. 2	Naturbes- schreibg. 2				26 St.
Braunck , Lehrer.	Englisch 3	Englisch 3	Englisch 4 Latein 5	Latein 5	Latein 5				25 St.
Euchler , Archib.		Religion 2	Religion 2						4 St.
Knauth , Cantor und Lehrer, Ordin. v. Quinta.		G e s a n g 2			Schreib. 2	Gesang 1 Religion 3 Deutsch 5 Rechnen 3 Geogr. u. Geschich. 3 Schreib. 2	Gesang 1 Rechnen 4 Geschichte und Geo- graphie 3		29 St.
Klieschau , Lehrer, Ordinar. von Sexta.	Zeichnen 1 Zeichnen 2 Naturbes- schreibg. 1		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Raumlehre 2	Religion 3 Deutsch 4 Latein 8 Raumlehr. u. Zeichn. 2			29 St.
Murmann , Lehrer, Ordinarius d. 1. Kl. der Vorschule.						Schreib. 3	Religion 4 Deutsch 8 Rechnen 6 Schreib. 3 Sprechüb. u. Gesang 2	Religion 4	30 St.
Seehaus , Lehrer, Ord. d. 2. Kl. der Vorschule.							Deutsch 6 Rechnen 5 Schreib. 3		14 St.
Summa	35 St.	35 St.	34 St.	34 St.	33 St.	28 St.	23 St.	20 St.	242 St., wovon 12 combinirt.

Angekauft wurde: a) auf Rechnung der Schulkasse: zur Ergänzung des chemischen Apparats die nöthigen Retorten, Gläser, Lampen u. und die nöthigen Chemikalien; zur Ergänzung des Zeichen-Apparats verschiedene Zeichen-Vorlagen, über 190 Nummern, eine entsprechende Anzahl von Gypsköpfen, Masken, Reliefs u., Diezel's Leitfaden für den Unterricht im technischen Zeichnen, 1.—4. Hest. „Das höhere Schulwesen in Preußen u.“ vom Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. L. Wiese. Berlin, Wiegand und Grieben; Zeichenständer; Aufbewahrungs-Schrank. Hierbei soll dankbar anerkannt werden, daß ein ehemaliger Schüler unsrer Anstalt, Hr. Bildhauer Otto Müller in Berlin, Ziegelstr. 4, einen werthvollen Beitrag an Gyps-Zeichen-Modellen schenkte. Ferner wurde angekauft: Mineralien-Sammlung vom Thüringer Walde, enthaltend 110 Mineralien mit Erstufen, à 3⁰; — „Archiv für das Studium der neueren Sprachen“, XXXV, XXXVI, 1, 2, 3, v. Herrig; „Grimm's deutsches Wörterbuch“ IV. 1 u. V. 1; „Gellers Protestantische Monatsblätter“, 23. u. 24. Band; „das pädagogische Archiv“ von Langbein, für das Jahr 1864; „das Schulblatt der Provinz Brandenburg“ für das Jahr 1864; „das Centralblatt des Unterrichts-Ministeriums“ für das Jahr 1864; b) aus den Geschenken abgehender Zöglinge: Niveaufarte vom Frankfurter Regierungsbezirk, von Wolff; Leeder's Wandkarte zur Geschichte des Preussischen Staates. Glogau, 1863. Flemming; Preussische Betten vor Düppel, im Goldrahmen, zum Schmuck des Saales; für die Elementarschule: 36 Blatt Zeichenvorlagen, von Hermes. Steinbach u.

An Geschenken ist eingegangen: 1) von dem Königl. Hohen Unterrichts-Ministerium 1 Cr. des 4. Hestes der „Denkmale der Baukunst in Preußen“ von dem Geh. Rath von Quast; ferner: „Denkmale deutscher Kunst“, von Ernst Förster, 9. Band. Leipzig, Weigel. 1864. — 2) Von dem Hochlöbl. Schul-Collegium der Provinz Brandenburg 228 Stück Programme. — 3) die Ritter'sche Buchhandlung zu Arnsherg schenkte *Tales of a grand father* by Sir Walter Scott. A new series, being stories, taken from the History of France. 1859. — 4) A. Richter, A. Uhlmann, C. Altrichter, C. Müncheberg, P. Fladrich, A. Straßer, F. Neumann: *the plays and poems of William Shakespeare, complete in seven volumes*. Leipzig, B. Tauchnitz, 1843, 44. — 5) Hermann Rattey: *Klopstock's Werke* in 10 Bänden. Leipzig, Göschen. 1854, und ein ausgestopftes Exemplar des großen Brachvogels *Numenius arquata*. — 6) Hr. Maurermeister Reichelt: eine starke Stange zu einer hohen Turnleiter. — 7) Otto Pilz: *Ferd. Freiligrath's Gedichte*. Cotta. 1856. — 8) Adolph Richter: einige Mineralien. — 9) Hr. Arch. Eucher: 2 neue Testamente, zu Prämien; desgl. der verehrliche Frauen-Verein: ein neues Testament als Prämie für eine fleißige Schülerin in der Nähstunde. — 10) Ottilie Schwahn: „Rosen und Dornen aus einem Mädchenleben“, von Elise Halm. Berlin, Springer. 1863. — 11) Carl Neumeister: 1 Duc. = 3 Thlr. 5 Sgr. — 12) Anna Winterfeld, Johanna Vogel, Emma Pittelkow, Anna Keilwagen, jede 1 Thlr. — 13) Louis Pawlowsky, Herm. Nietack, jeder 1 Thlr. — 14) Curt Taubner: 2 Thlr. — 15) Carl Mauck: 5 Thlr. — 16) Heinr. v. Normann: Ernst v. Houwald's sämmtl. Werke in 5 Bd. Leipzig, Göschen. 1859. — 17) die Oberlausf. Gesellsch. der Wissenschaften zu Görlitz: Neues Lausitzisches Magazin, 41. Band. — 18) der Stadtälteste Hr. Golberg: 1 Thlr. zu Prämien, für die Elementarschule. 18) Hr. Instrumentenmacher Kreyschmar: ein Herbarium, in 5 Fasciceln.

3. Öffentliche Prüfung.

Elementarschule.

Donnerstag, den 6. April 1864, Vormittags von 8—12 Uhr:

I. Klasse.	Religion.	Rechnen.	} Bluhm.
II. "	Religion.	Deutsch.	
III. "	Religion.	Lesen. Deutsch.	
IVa. "	Religion.	Seehaus.	
IVb. "	Lesen.	Deutsch.	

Zwischen und nach den Lectionen Gesang. Nach der Prüfung findet die Versetzung in die höhere Klasse Statt.

Mädchenschule.

Nachmittags von 2—5 Uhr.

IV. Klasse.	Religion.	Rechnen.	Lucas.
III. "	Geographie.	Niedermeyer.	Lesen u. Deutsch. Lucas.
II. "	Geschichte.	Zoologie.	Niedermeyer.
I. "	Deutsch.	Physik.	Giesecke.

Mit Gesang wird die Prüfung eröffnet und geschlossen.

Real- und Vorschule.

Freitag, den 7. April 1865, Vormittags von 8—12 Uhr.

Sexta.	Religion.	Klieschan.	Rechnen.	Knauth.
Quinta.	Raumlehre.	Klieschan.	Geschichte.	Knauth.
Quarta.	Latein.	Brauned.	Zoologie.	Müller.
Tertia.	Englisch.	Brauned.	Mathematik.	Wagner.
Secunda.	Chemie.	Müller.	Geographie.	Suttinger.

Nachmittags von 2—5 Uhr.

I. und II. Klasse der Vorschule.	Religion.	Murmann.
I. Klasse.	Lesen (Deutsch).	Murmann.
II. Klasse.	Rechnen.	Seehaus.

Prima der Realschule. Zoologie. Klieschan. Deutsch. Suttinger.

Zwischen oder nach den Prüfungen werden deutsche, französische, englische und lateinische Gedichte, sowie Gesänge vorgetragen.

Die Probeschriften und Probezeichnungen liegen an beiden Prüfungstagen aus. — Der Abiturient Julius Haring hält die Abschiedsrede, der Primaner Paul Straßer im Namen der Zurückbleibenden die Gegenrede. — Entlassung der sämtlichen abgehenden Schüler und Schülerinnen durch den Director. — Schulabendmahl am Palmsonntage, dem Einsegnungstage unserer Schüler u. Schülerinnen, den 9. April 1865.

Zu diesen Schulprüfungen beehre ich mich, zugleich im Namen aller meiner Amtsgenossen, die geehrten Mitglieder des Magistrats und der Schul-Deputation, die Herren Stadtverordneten, die geehrten Eltern und Pfleger unsrer Zöglinge, sowie überhaupt alle Gönner und Freunde des hiesigen Schulwesens hiermit ehrerbietigst einzuladen.

In der Elementar- und Mädchenschule beginnt der Unterricht wieder am Donnerstag nach Ostern, den 20. April 1865, früh um 7 Uhr; in der Reals- und Vorschule am Dienstag, den 25. April 1865, ebenfalls früh um 7 Uhr. Es wird gebeten, die Schüler, die in die Reals- und Vorschule eintreten sollen, bei dem Unterzeichneten; die Töchter für die Mädchenschule bei dem Lehrer Herrn Niedermeyer, und die Knaben und Mädchen für die Elementarschule bei dem Lehrer Herrn Bluhm anmelden zu wollen.

Lübben, den 1. März 1865.

Wagner.

Zu diesen Schulprüfungen
die geehrten Mitglieder des M
die geehrten Eltern und Pfl
hiesigen Schulwesens hiermit

In der Elementar- un
tag nach Ostern, den 20.
Dinstag, den 25. April
die in die Reals- und Vorsch
Mädchenschule bei dem Lehr
Elementarschule bei dem Lehr

Lübben, den 1. März

er meiner Amtsgenossen,
Herren Stadtverordneten,
Höner und Freunde des

rt wieder am Donnerst
als und Vorschule am
wird gebeten, die Schüler,
eten; die Töchter für die
en und Mädchen für die

Wagner.

